



03.02.-01.04.25

fern:welt:nah #16

entwicklungspolitische film- & diskussionsreihe



Das **Entwicklungspolitische Netzwerk Hessen e.V.** (epn Hessen) – der Zusammenschluss von über 100 entwicklungspolitischen Organisationen und Eine Welt-Gruppen – hat sich zur sechzehnten Staffel der Film- und Diskussionsreihe fern:welt:nah aufgemacht:

03.02.25 (19h): Sultanas Traum

Film & Gespräch | Host: Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V. & ASW Regionalgruppe Rhein-Main

10.02.25 (19h): Postconflicto corp. de Esmeraldas, Coca y Cacao

Film & Gespräch | Host: Red Colombia Rhein-Main

26.02.25 (19h): Wer rettet wen? - Reloaded

Film & Gespräch | Host: Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V.

01.04.25 (18h): Togoland Projektionen

Film & Gespräch | Host: Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW

Veranstaltungsort:

Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt/M.

Infos & Kontakt:

Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.
info@epn-hessen.de
069-91395170

Gastgeber:innen der Abende:

- Die **Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V. (DIZ)** fördert seit 1996 unabhängig Entwicklungszusammenarbeit und Völkerverständigung. Gemeinsam mit dem Ecumenical Sangam Nagpur und weiteren Partnern verbessert die DIZ die Lebensbedingungen in den Slums von Nagpur sowie in abgelegenen Dörfern ohne städtische Infrastruktur.
www.diz-ev.de

- Die 2010 ins Leben gerufene **ASW Regionalgruppe Rhein-Main in Frankfurt** teilt Selbstverständnis, Ziele und Grundhaltung der seit 1957 aktiven ASW: Eine Zusammenarbeit mit den Menschen des Globalen Südens auf Augenhöhe, die Förderung einheimischer Basisprojekte und die Überzeugung, dass diese in den Händen

der Menschen vor Ort und nicht in denen westlicher ExpertInnen liegen sollen. Durch Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit macht die Regionalgruppe die Arbeit der in Berlin ansässigen ASW auch in Hessen bekannter.
www.aswnet.de

- **Red Colombia Rhein-Main** ist ein Zusammenschluss von Kolumbianer*innen, die sich für Frieden in Kolumbien einsetzen. Ziele sind die Sichtbarmachung des Friedensprozesses, Vernetzung mit anderen und Bildung zu Frieden, Menschenrechten und Friedensabkommen.
www.facebook.com/groups/redcol
RheinMain

- Der **Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V.** fördert weltweite soziale Gerechtigkeit, indem er Oikocredit unterstützt. Durch Kredite stärkt die Genossenschaft benachteiligte Menschen in Ländern des Globalen

Südens nachhaltig und fördert ihr Vertrauen in die eigene Kraft.
www.hessen-pfalz.oikocredit.de

- Das **Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW** fördert ökumenische Beziehungen, Frieden, Gerechtigkeit und Schöpfungsbewahrung. Es begleitet Kirchen und Organisationen, unterstützt ökumenische Projekte und entwickelt theologische Ansätze für die Praxis.
www.zentrum-oekumene.de

Sultanas Traum

Dokufilm (2023) von Isabel Herguera | 76 Min., OmdU

In einer indischen Buchhandlung entdeckt Inés, eine junge Künstlerin aus San Sebastián, ein rätselhaftes Buch, das ihr Leben verändert: „Sultana’s Dream“, geschrieben 1905 von der bengalischen Autorin Rokeya. Die Erzählung entführt sie nach Ladyland, einem Paradies, in dem Frauen regieren, forschen und im Einklang mit der Natur leben, während Männer hinter Mauern für Hausarbeit und Kinderbetreuung zuständig sind. Die visionären Ideen und die Persönlichkeit der Autorin fesseln Inés, wecken ihren Drang nach Freiheit und inspirieren zu großen Träumen. Auf der Suche nach den Spuren Rokeyas und Ladylands begibt sie sich auf eine faszinierende Reise durch Indien, Bangladesch, Sodepur, Vrindavan, Rom und zurück in ihre Heimat Spanien.



Sultanas Traum © LuftkindFilmverleih

03. Februar, 19 Uhr | Haus am Dom
Film & Gespräch

Host: **Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V. (DIZ) & Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. (ASW) - Regionalgruppe Rhein-Main**



Postconflicto Corp: De Esmeraldas, Coca y Cacao

Dokufilm (2021) von Felipe Martínez | 51 Min., OmdU

Der Dokumentarfilm zeigt die kolumbianische Region Boyacá, die durch Smaragdabbau, Kokaanbau und Kakaoproduktion geprägt wurde. Er beleuchtet die Herausforderungen und Hoffnungen der lokalen Bevölkerung, die zwischen illegalem Handel und staatlichen Förderprogrammen um alternative Einkommensquellen ringt. Der Film bietet dabei einen Einblick in den langen, teils konfliktbeladenen Transformationsprozess der Region.



Postconflicto Corp. ©

10. Februar, 19 Uhr | Haus am Dom

Film & Gespräch

Mit dem Film-Co-Produzent Robert Max, Host: Red Colombia Rhein-Main



Wer rettet wen? - Reloaded

Dokufilm (2020) von Leslie Franke und Herdolor Lorenz | 82 Min., OmdU

Der Dokumentarfilm beleuchtet die zugrunde liegenden Ursachen und Parallelen von Finanzkrisen und zeigt auf, dass diese nicht das Resultat eines einzelnen Ereignisses sind, sondern vielmehr auf langjährigen strukturellen Problemen beruhen. Zu den zentralen Themen gehören hohe Verschuldung, spekulative Immobilienpreise und ein unreguliertes Schattenbanksystem, das die Weltwirtschaft anfällig für Krisen macht. Der Film kombiniert aufbereitete historische Materialien mit aktuellen Interviews von Experten und Betroffenen aus Europa, um die globalen Verantwortlichkeiten für wirtschaftliche Katastrophen zu hinterfragen. Besonderes Augenmerk wird auf das Jahr 2018 gelegt, als die Weltwirtschaft bereits durch den Zusammenbruch von Finanzderivaten ins Wanken geriet und massive Vermögensverluste verursachte. Diese Ereignisse bildeten nur den Anfang eines stetig wachsenden Risikos, das durch instabile Banken, Immobilienblasen und weiter steigende Schuldenberge noch verstärkt wurde. Der Film zeigt, wie diese ungelösten Probleme die Wirtschaft immer wieder in Krisen stürzen, ohne dass daraus nachhaltige Lösungen erwachsen.



Wer rettet wen? - Reloaded ©

26. Februar, 19 Uhr | Haus am Dom

Film & Gespräch

Mit Herbert Storn von Business Crime Control,

Host: Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V.



Togoland Projektionen

Dokufilm (2023) von Jürgen Ellinghaus | 96 Min., OmdU

Der Hamburger Filmregisseur Hans Schomburgk reiste 1913 mit seiner Partnerin Meg Gehrts durch die deutsche Kolonie Togo und filmte dort Szenen, die Sklavenarbeit und die Überheblichkeit der Kolonialmacht zeigten. Diese Bilder werden nun von Jürgen Ellinghaus in Togo an den Originaldrehorten gezeigt. Gehrts' verklärte Tagebucheinträge und Kolonialberichte stehen im Kontrast zu den harten Realitäten der Bilder. Die Vorführungen regen die Zuschauer*innen zum Nachdenken über Traditionen, Klischees und den „weißen Blick“ an. In ländlichen Dörfern wecken die Filme Erinnerungen an überlieferte Geschichten, während in Lomé junge Menschen diskutieren, wie man mit diesem Material umgehen soll. „Togoland Projektionen“ verdeutlicht, dass diese schmerzhaften Dokumente sowohl in Togo als auch in Deutschland gebraucht werden. Sie helfen, die Geschichte aufzuarbeiten und den heutigen sowie historischen Rassismus zu konfrontieren.



Togoland Projektionen - Drop-out Cinema ©

01. April, 18 Uhr | Haus am Dom

Film & Gespräch

Mit Referent für Entwicklung, Partnerschaft & Interkulturelles Lernen Tzehaie Semere,

Host: Zentrum Oekumene der EKHn und EKW



fern:welt:nah #16

www.fern-welt-nah.de

03.02. - 01.04. 2025

Eine Film- & Diskussionsreihe des epn Hessen im Rahmen des Eine Welt-Promotor:innen-Programms Hessen und in Kooperation mit der katholischen Akademie Rabanus Maurus.



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des:



Das hessische Eine Welt-Promotor:innen-Programm wird finanziell unterstützt vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW):

